



Protokoll

der Bezirksversammlung
vom 21. Oktober 2024, 20.00 Uhr
in der Gemeindestube, altes Schulhaus, Gimmelwald

Sitzungsleitung	Karl Näpflin	Gemeindepräsident
Protokoll	Stefanie Imfeld	Gemeindeschreiberin-Stv.
Anwesend	33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
Referenten	Katharina Romang	Gemeinde-Vizepräsidentin
	Christoph Egger	CEO Schilthornbahn
Entschuldigt		

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahlvorschlag z.H. des Gemeinderates für ein Mitglied der Sicherheitskommission
3. Vorstellen des Schlussberichts Pellet Logistik Wengen – Mürren – Gimmelwald
4. Ver- und Entsorgung in Gimmelwald in naher Zukunft
5. Wohnraum in der Gemeinde Lauterbrunnen
6. Verschiedenes, u.A. Informationen von Christoph Egger zur Schilthornbahn 20XX

1. Begrüssung

Karl Näpflin begrüsst die Anwesenden zur Bezirksversammlung in der Gemeindestube in Gimmelwald.

Grundlagen:	Organisationsreglement Art. 112ff in Verbindung mit Art. 28 und Art. 96ff.
Vorsitz:	In der Regel der Gemeindepräsident.
Einberufung:	Durch den Gesamtgemeinderat, durch einzelne ortsansässige Gemeinderatsmitglieder oder durch 10 ortsansässige Stimmberechtigte. Die heutige Versammlung wurde mittels Publikation im Anzeiger Interlaken vom 12. September 2024 bekannt gegeben.
Verfahren:	Sinngemäss der Gemeindeversammlung. Nicht Stimmberechtigte sind nur Zuhörer (keine Diskussion oder Wortmeldung).
Befugnisse:	Keine Entscheidbefugnis, keine finanziellen Kompetenzen. Antragsrecht an das entsprechende Gemeindeorgan.



2. Wahlvorschlag z.H. des Gemeinderates für ein Mitglied der Sicherheitskommission

Referentin: Katharina Romang, Gemeinde-Vizepräsidentin

Orientierung:

- Aufgrund einer Demission ist ein Sitz in der Sicherheitskommission neu zu besetzen.
- Bis zum Ablauf der Eingabefrist wurden keine Wahlvorschläge eingereicht.
- Werden zu wenig Wahlvorschläge für die zu besetzenden Sitze eingereicht, sucht der Gemeinderat dafür Kandidatinnen und Kandidaten und macht den nötigen Wahlvorschlag für die stille Wahl.

Diskussion:

Katharina Romang informiert, dass Arnold Raschle aus gesundheitlichen Gründen als Mitglied der Sicherheitskommission demissioniert hat. Mit grossem Applaus wird ihm für sein jahrelanges Engagement gedankt. Katharina Romang lässt ihm ein kleines Präsent zukommen.

Für den freien Sitz wird Sara von Allmen, Bei oberen Häusern 869, Gimmelwald, vorgeschlagen. Die stille Wahl erfolgt an der Sitzung des Gemeinderates 28. Oktober 2024.

3. Vorstellen des Schlussberichts Pellet Logistik Wengen – Mürren - Gimmelwald

Referentin: Katharina Romang, Gemeinde-Vizepräsidentin

Orientierung:

Die Problematik der heutigen Energieversorgung für Heizung und Warmwasser in Wengen und Mürren, mit dem fossilen Hauptbrennstoff Oel ist allgegenwärtig. Was sind die Alternativen zu Oel- und Elektroheizung?

- Wärmepumpen
- Pelletsheizungen

Im Gegensatz zu den Wärmepumpen brauchen Pelletsheizungen auch bei tiefen Aussentemperaturen nicht mehr Antriebsenergie und verursachen dadurch keine Winterstromlücke.

Allgemeines:

Die Wärmeversorgung für Raumheizung und Warmwasser der Terrassendörfer Wengen und Mürren – Gimmelwald erfolgt zu mehr als zwei Drittel mit Heizöl. Zahlreiche Öl- und Elektroheizungen müssen in den kommenden Jahren ersetzt werden. Bestehende elektrische Widerstandsheizungen müssen bis Ende 2031 ersetzt werden. Der Einsatz von Luft-Wasser-Wärmepumpen ist aufgrund der Höhenlage und tiefen Temperaturen im mittleren und grösseren Anlagebereich nicht ideal (zu schlechte Energieeffizienz). Eine echte Alternative zu Oel- und Elektroanlagen sind Pelletsheizungen. Die Einwohnergemeinde Lauterbrunnen hat diverse Abklärungen, Erhebungen, Entwicklungsszenarien und Kostenschätzungen in Auftrag gegeben. Der Schlussbericht liegt nun vor.

- Mögliche Versorgungs- und Logistikkonzepte für Pellets werden im Bericht aufgezeigt.
- Die verschiedenen Varianten wurden mit den beteiligten Partnern besprochen und bearbeitet.
- Die Zielsetzung – Halbierung des Ölverbrauches in den nächsten 10 Jahren – mit massgebendem Ersatzanteil durch Pellets ist sicher optimistisch, aber nicht unrealistisch.
- Der Gemeinderat Lauterbrunnen hat entschieden, das Projekt weiter zu verfolgen.



Zusammenfassung aller Energieträger:

Energieträger	Wengen			Mürren			Gimmelwald		
	ltr / ster, to	kWh	%-Anteil	ltr / ster, to	kWh	%-Anteil	ltr / ster, to	kWh	%-Anteil
Heizöl (ltr)	2'400'000	24'000'000	80.89	990'000	9'900'000	79.67	37'500	375'000	16.63
Stückholz (ster)	1'775	2'662'000	8.97	486	729'000	5.87	912	1'367'000	60.61
Pellet (to)	111	554'000	1.87	35	177'000	1.42	12	61'500	2.73
Elektroheizungen		1'560'000	5.26		1'340'000	10.78		380'000	16.85
Wärmepumpen		675'000	2.27		230'000	1.85		52'000	2.31
Uebrige		220'000	0.74		50'000	0.40		20'000	0.89
Total		29'671'000	100.00		12'426'000	100.00		2'255'500	100.00

Gimmelwald

Szenario 1 - 10 Jahre

Oelbedarf 2021 40'000 ltr/a

50 % Oel ersetzen -> ca. 20'000 ltr/a, 200'000 kWh

neu: + 78'500 kWh Pellets

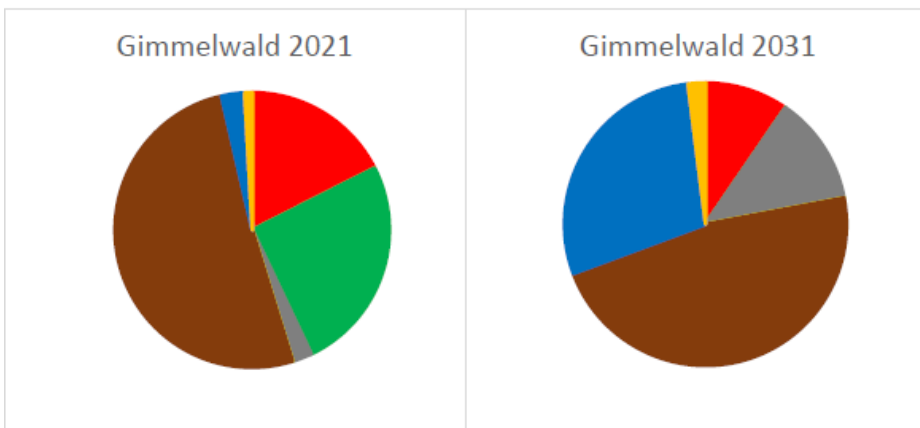
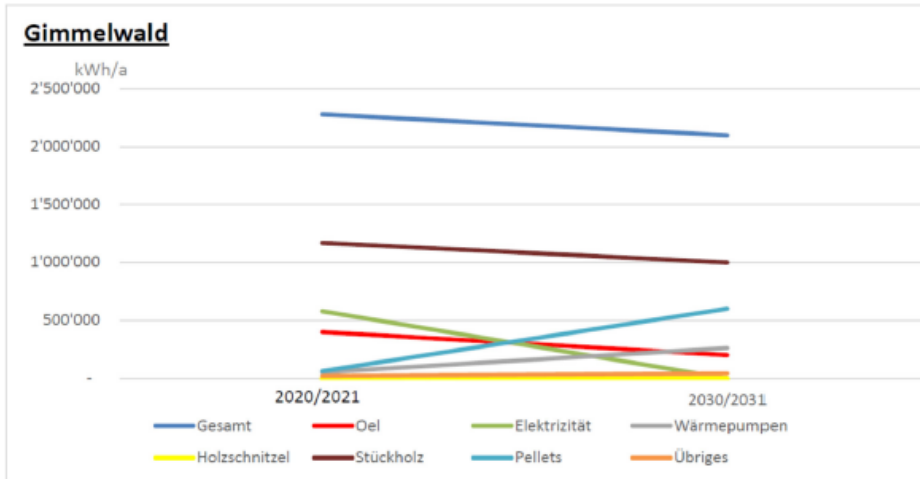
+ 40'000 kWh Holzschnitzel

+ (60'000 kWh + Elektrizität kWh) WP

+ 21'500 kWh Uebrige, Solar th+pv

- ca. 10% Gebäudebedarf, Sanierung

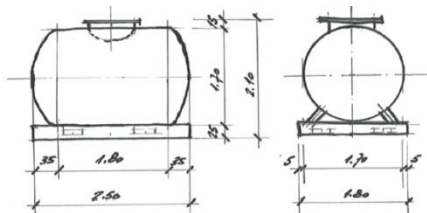
Gimmelwald	Energiebedarf (2020/2021)	Energiebedarf Ziel (2030/2031)		
		kWh		
Gesamt	-	2'280'054	2'100'000	-
Oel	40'000 Ltr.	400'000	200'000	20'000 Ltr.
Elektrizität	-	578'715	-	-
Wärmepumpen		52'334	260'000	
Holzschnitzel	0 Sm3	-	-	-
Stückholz		1'167'483	998'478	
Pellets	12.3 to	61'500	600'000	120 to
Übriges	-	20'022	41'522	-
Jahre	2020/2021	2030/2031		



Transportkonzepte für Holzpellets:

In Absprache mit:

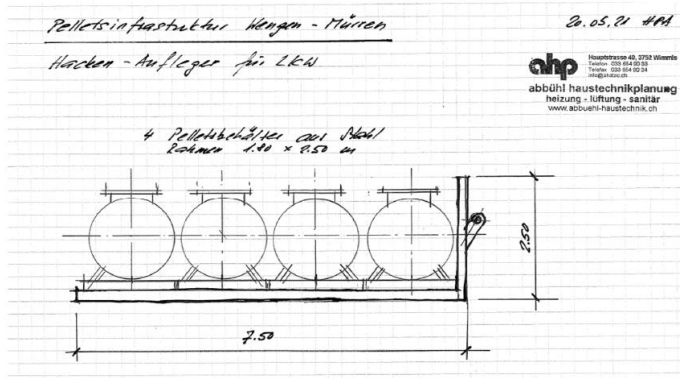
- Stefan Wittwer, Betriebsleiter BLM
- Heinz Gertsch, Stäger Transporte
- Urs von Allmen, das geid! gmbh



Runder Behälter wird wegen Gesamthöhe sicherheitstechnisch Probleme bieten.



Ovaler Behälter, ähnlich Ölversorgung mit einer Höhe 1.40 m statt 1.70 m, gleiche Breite und Länge wurde geprüft und ist machbar



Hackenaufleger für LKW, Platz für 4 Kleinbehälter, Abgestimmt mit Fahrzeug von Steiner Transporte Lauterbrunnen. Einsetzbar bei BLM und WAB

Stand heute?

- Wärmeverbund für Zentrum Mürren ist in Abklärung.
- Nähere Informationen zum Thema Wärmeverbund folgen an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024.

Diskussion:

Karl Näpflin teilt mit, dass Urs von Allmen, Gimmelwald, den Bereich Transporte in der Arbeitsgruppe vertritt. Aufgrund der Elektro-Heizung weist das ASZ Mürren den grössten Verbrauch auf. Aktuell arbeiten drei verschiedene Unternehmen an diesem Projekt. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 folgen dazu weitere Informationen.

Urs von Allmen, Jg. 92, dauert das ganze Projekt zu lange. Er bemängelt, dass das Projekt seitens Projektbüro aber auch seitens Gemeinde nicht richtig vorwärtsgetrieben wurde. Er hat deshalb eigenständig geprüft, ob es für ihn als Selbständigerwerbender eine Möglichkeit gibt, ein kleineres Projekt zu realisieren. Sein Ziel ist die Umsetzung vor dem Winter 2025.

Olov Eggimann, Jg. 61, fragt, wie viele Haushalte er anschliessen kann?

Urs von Allmen, Jg. 92, teilt mit, dass er voraussichtlich eine Maximalleistung von 260 kWh erzielen kann. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus braucht 4 - 5 kWh.

Karl Näpflin teilt mit, dass es aufgrund diverser Fernwärmeprojekte nicht schneller vorwärts ging. Er dankt Urs von Allmen für sein Engagement.

4. Ver- und Entsorgung in Gimmelwald in naher Zukunft

Referenten: Karl Näpflin, Gemeindepräsident & Katharina Romang, Gemeinde-Vizepräsidentin

Orientierung:

Kehrichtentsorgungssystem Schilthornbahn

- Ziel aus Sicht der Gemeinde ist, der zukünftige Transportweg und das Kehrichtentsorgungssystem zu definieren.
- Die Schilthornbahn ist bereit, die Kehrichtentsorgung Mürren / Gimmelwald weiterhin für die Gemeinde auszuführen. Diese muss aber nicht zwingend so weitergeführt werden.
- Die Entsorgung des Abfalls vom Schilthorn und Birg ist, Stand heute, für die Schilthornbahn sehr aufwändig.
- Das Transportsystem an der neuen Bahn wird voraussichtlich wie bis anhin funktionieren.
- Optimierung für die Zukunft: für die Entsorgung der Siedlungsabfälle wäre eine grosse Mulde bei der Bahnstation Mürren optimal.
- Weiteres Vorgehen: Entsorgungssystem Mürren / Gimmelwald inklusive Festlegung des Transportwegs.



Stäger Transporte AG, Mürren / Gimmelwald

- An der Gemeinderatsitzung vom 19. Februar 2024 wurden die «Strategie Submission Entsorgungsleistung» mit Eignung und Zuschlagskriterien sowie das weitere Vorgehen gemäss Vorschlag beschlossen.
- Das Simap Verfahren der Submission wurde eröffnet und die Eingabe der Angebote ist fristgerecht per 10. Juni 2024 erfolgt.
- Die eingegangenen Angebote wurden ausgewertet, die Swiss Recycling empfiehlt die Vergabe für den Bezirk Mürren/Gimmelwald an die Stäger Transport AG.
- Die Ver- und Entsorgungskommission beschliesst die Arbeitsvergabe an die Stäger Transporte AG.
- Der Gemeinderat beschliesst am 5. August 2024, den Auftrag für die Kehr- und Sammel- und Transportdienstleistung im Bezirk Mürren an die Stäger Transporte AG zu vergeben.

Taxiwesen heute

Im Besitz einer gültigen **Führerbewilligung** für Taxi in Mürren sind:

- Gertsch Heinrich, Beim Stadel 984 → gültig bis 1. September 2025
- Gertsch Christoph, Beim Stadel 984 → gültig bis 1. September 2025
- Cheshmedzhiev Spas, Höhenmatte 1066C → gültig bis 1. September 2025
- Feuz Markus, Hubeli 988 → gültig bis 23. Januar 2026

Im Besitz einer gültigen **Halterbewilligung** für Taxi in Mürren sind:

- Gertsch Heinrich, Beim Stadel 981 → gültig bis 1. September 2025
- Feuz Markus, Hubeli 988 → gültig bis 23. Januar 2026

Taxiwesen in Zukunft - Ideen

- Nur noch Gepäcktransport (inkl. eine Begleitperson)
- Gepäck- und Personentransport (mit öffentlicher Unterstützung)

Diskussion:

Karl Näpflin informiert über die Vorgaben für das Taxiwesen. Die Vorgaben für das Taxiwesen sind in der kantonalen Taxiverordnung enthalten. Gestützt auf die kantonale Gesetzgebung hat der Gemeinderat das Taxi- und Kutschenreglement der Gemeinde Lauterbrunnen erlassen. Die Vorgaben der kantonalen Taxiverordnung gelten nicht für Hoteltaxis, sofern diese ausschliesslich hotelgäufige Gäste von den nächstgelegenen Bahnhöfen auf direktem Weg zum Hotel und umgekehrt transportieren. Diese Regelung ist gemäss Abklärungen bei der Sicherheitsdirektion sinngemäss anwendbar für alle Beherberger d.h. auch Ferienwohnungsbetreiber. Als in Wengen die Firma Taxi Wegmüller kurzfristig den Taxibetrieb aufgegeben hat, wurde in der Not ein Gepäcktransport angeboten. Beim Gepäcktransport darf aber lediglich das Gepäck und maximal 1 Begleitperson mittransportiert werden. Das Strassenverkehrsamt hat bestätigt, dass dies erlaubt ist. Grundsätzlich ist dies keine schlechte Lösung. Ein grundsätzliches Problem ist, dass Taxibetriebe nicht rentabel betrieben werden können und das Angebot praktisch rund um die Uhr angeboten werden sollte. Lediglich die Krankentransporte, welche auch nicht der kantonalen Taxiverordnung unterliegen, werden gut entschädigt. Für die Terrassen lohnt es sich, plombierte Fahrzeuge einzusetzen, dann können die Fahrerinnen und Fahrer eine vereinfachte Prüfung absolvieren.

Bezüglich der Taxibewilligungen möchte Christoph Egger, Jg. 70, festhalten, dass die Fahrer des Busses, welcher während der SHB-Revision jeweils im Einsatz ist, alle über die Taxiausbildung verfügen.

Daniel von Allmen, Jg. 57, bestätigt, dass die Erlangung des Eintrags 121 eine Fleissarbeit ist. Ihn ärgert, dass die Taxiführer und -halterbewilligungen lediglich 3 Jahre gültig sind und für die Verlängerung immer wieder die gesamten Gesuchsunterlagen bei der Gemeinde eingereicht werden müssen. Er bittet die Gemeinde, eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer zu prüfen.



Anmerkung der Verwaltung:

Die Dauer der Taxihalter- und Taxiführerbewilligungen regelt Art. 8 der kantonalen Taxiverordnung TaxiV:

¹ *Die Taxihalterbewilligung und die Taxiführerbewilligung sind persönlich und nicht übertragbar.*

² *Eine Bewilligung gilt für die Dauer von drei Jahren. Spätestens zwei Monate vor Ablauf hat die BewilligungsinhaberIn oder der Bewilligungsinhaber schriftlich um Erneuerung zu ersuchen.*

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer für die Taxiführer und -halterbewilligungen ist somit leider nicht möglich.

In Sachen Entsorgung der Schilthornbahn informiert Christoph Egger, Jg. 70, dass der bestehende Vertrag mit der Gemeinde weiterhin gilt. Auch bei der neuen Bahn wird die Fracht unten an die Bahn gehängt. Lange waren die Masse für das neue Fahrzeug nicht bekannt. Die Höhen wurden nun aber definiert und das Fahrzeug konnte bestellt werden. Weiter informiert er, dass das System für die Entsorgung bisher kompliziert war. Der Abfall vom Birg wurde nach Mürren transportiert. Bevor dieser in den Stechelberg transportiert werden konnte, musste Heinz Gertsch den gesamten Abfall aufs Wendi fahren. Dort wurde er sortiert, bevor er wieder retour zur Station gefahren wurde.

5. Wohnraum in der Gemeinde Lauterbrunnen

Referent: Karl Näpflin, Gemeindepräsident

Orientierung:

Informationen aus der Arbeitsgruppe Wohnraum

- Am 14. März 2023 hat der Gemeinderat die Arbeitsgruppe Wohnraum eingesetzt.
- Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:
 - Karl Näpflin, Gemeindepräsident
 - Katharina Romang, Vize-Gemeindepräsidentin
 - Reto Weibel, Gemeinderat und Ressortvorsteher Liegenschaften
 - Martin Schmied, Mitglied
 - Anton Graf, Mitglied
 - Susanne von Allmen, Sekretärin
- Der Auftrag an die Arbeitsgruppe lautete, sich Gedanken zur Wohnungssituation in der Gemeinde Lauterbrunnen zu machen und notwendige Massnahmen zu ergreifen.
- Bearbeitet wurden bisher folgende Handlungsfelder:
 - Bau von günstigem Wohnraum für Einheimische und Personal fördern.
 - Zusammenarbeit mit Genossenschaftsbaufirmen prüfen.
 - Kontaktaufnahme mit der Firma HRS erfolgt
 - Es hat in allen Bezirken genügend bis viel Bauland
 - Bauland erschliessen und im Baurecht abgeben.
 - Bauparzellen Grosssteini, Isenfluh
 - evtl. weitere gemeindeeigene (noch in Arbeit)
 - Eigentümerinnen und Eigentümer von Bauland ermutigen, dieses zu überbauen und damit Wohnraum für ansässige Personen zu schaffen.
 - wird laufend erledigt, Teilerfolg in Wengen
 - Gemeindeeigene Grundstücke überbauen und Liegenschaften erweitern.
 - MFH Rauff, mit Einstellhalle und Wegmeisterei, Mürren
 - Parzelle südlich des alten Schulhauses, Stechelberg
 - Dauernder Wohnungsleerstand vermeiden.
 - Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen
 - Informationen via Flugblatt und anlässlich der Bezirksversammlungen.



- Rechtliche Abklärungen vornehmen über mögliche Einschränkungen von Wohnungsvermietungen. Dazu laufen bereits Abklärungen mit der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete) und anderen touristischen Gemeinden, welche von dieser Problematik ebenfalls betroffen sind.
 - Beispiel Gemeinde Wilderswil mit Planungszone und Gemeinde Unterseen via Anpassung der baurechtlichen Grundordnung.
 - Viele Ideen von anderen Gemeinden sind in einer Zweitwohnungsgemeinde nicht umsetzbar.
 - Die Arbeitsgruppe bearbeitet auch dieses Thema.
- Anpassen der Hotelzone in Bezug auf die Erstellung von Personalunterkünften.
- Die Arbeitsgruppe Wohnraum wie auch der Gemeinderat ist sich der Problematik bewusst und nimmt die Anliegen aus der Bevölkerung ernst. Es wird aktiv nach Lösungen und möglichen Regelungen gesucht.

Diskussion:

Aktuell stehen in Gimmelwald keine Wohnungen zur Vermietung frei. Katharina Romang ist aber überzeugt, dass im Notfall sicher Wohnraum gefunden werden könnte.

Karl Näpflin dankt der Schilthornbahn resp. Christoph Egger, dass er seinen Angestellten stets eine Wohnung anbietet und neuen Wohnraum schafft. Christoph Egger, Jg. 70, informiert, dass dies praktisch Voraussetzung ist, weil die SHB ansonsten nicht genügend Angestellte finden würde. Bedauerlich findet Karl Näpflin die Haltung der Jungfraubahnen in Bezug auf die „Wytimatte-Parzelle“. Jährlich wird die Bahn angefragt, ob und wie die Parzelle bebaut werden könnte, leider bisher immer ohne Erfolg.

6. Verschiedenes

Referenten: Karl Näpflin, Gemeindepräsident & Katharina Romang, Gemeinde-Vizepräsidentin

Orientierung:

Kreditabrechnung Sanierung / Neuerstellung Kehrrichtunterstand Chilchstatt, Gimmelwald

- *Bewilligter Kredit durch die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022:* Fr. 130'000.00
- *Aufgelaufene Kosten per Juli 2024:* Fr. 124'123.15 (inkl. MwSt.)
- *Kreditunterschreitung* Fr. 5'876.85





Kita Lauterbrunnental

- Es gibt noch freie Plätze.
- Betreuungsgutscheine werden akzeptiert.
- Antrag stellen via kibon.ch.

Wann kann ein Betreuungsgutschein beantragt werden?

- Die Kita hat einen freien Platz und nimmt Betreuungsgutscheine an.
- Arbeitspensum von Eltern mit einem Vorschulkind (Mindestpensum: 120 % resp. Alleinerziehende 20 %) Arbeitspensum von Eltern mit Kindern im Kindergarten (Mindestpensum: 140 % resp. Alleinerziehende 40 %).
- Massgebendes Familieneinkommen liegt unter Fr. 160'000.00.

Berechnungsgrundlage:

Einkünfte (Nettoeinkommen + Bruttoerträge aus Vermögen / Liegenschaften)
+ 5 % Nettovermögen (Bruttovermögen abzgl. Schulden)
= Massgebendes Einkommen
- Abzug pro Familienmitglied 5'000.00
= Massgebendes Einkommen

Berechnungsbeispiele

Fr.	100'000.00	60'000.00	Einkommen beider Eltern
+ Fr.	2'000.00	1'000.00	5 % des Nettovermögens
- Fr.	20'000.00	15'000.00	Abzug Familiengrösse
Fr.	82'000.00	46'000.00	Massgebendes Einkommen

Kosten für 1 Kind, 1 Tag, Kita Lauterbrunnental (1 - 4 Jahre alt)	Fr. 120.00	120.00
Betreuungsgutschein	Fr. 70.10	94.35
Von den Eltern zu bezahlen	Fr. 49.90	25.65

Die Höhe des Berechnungsgutscheines kann online berechnet werden. (Gutscheinrechner – www.fambe.sites.be.ch)

Betonspuren Mürrenbergstrasse (Gasse), Mürren (Parz. Nr. 1298)

Der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 wird für das Projekt Betonspuren Mürrenbergstrasse ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 350'000.00 beantragt. Damit bereits im Herbst 2024 mit der Eingabe des Baugesuches begonnen werden kann, hat die Verkehrs- und Strassenkommission beschlossen, beim Gemeinderat einen Planungskredit zu beantragen.

An der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2024 wurde folgendes beschlossen:

- Ein Planungskredit in der Höhe von CHF 30'000.00 für das Projekt wird bewilligt.
- Die Planungsarbeiten für das Projekt wird gemäss Offerte vom 9. August 2024 an die Firma b+d ingenieure ag zum Preis von CHF 27'432.70 inkl. MwSt. vergeben.
- Die b+d ingenieure ag ist bereits im Projekt involviert (Besprechung vor Ort, Ausarbeitung der Pläne etc.), weshalb es sinnvoll ist, diese Arbeiten ebenfalls an diese Firma zu vergeben.
- Die Ausnahme zu Art. 3, Reglement über das öffentliche Beschaffungswesen, wird erteilt.

Strassensperrung Inhaltli – Winteregg

Das Strassenteilstück vom Abzweiger Inhaltli – Alpweg in Richtung Winteregg / Mürren, ist durch die starke Beanspruchung der letzten Jahre in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Strasse muss während und zum Teil nach der Sanierung gesperrt werden.



- BLM-Revision vom 21. Oktober bis 8. November 2024.
- Schwertransporte vom 21. – 24. Oktober 2024.
- Frutiger AG wird beim Hotel Palace den Kran abtransportieren, Zeitpunkt noch unbekannt.
- Die Sperrung ab dem 11. November 2024 bis im Frühling 2025 zur Schneeschmelze wird durchgeführt. Im Frühling wird die Strasse wie in den vergangenen Jahren nach der Schneeschmelze wieder für Fahrten geöffnet.
- Die Sanierungsarbeiten an der Forststrasse starten am 11. November 2024, nach der BLM-Revision.
- Die Belagsarbeiten werden somit auf den Frühling 2025 verschoben. Die nötigen Abklärungen betreffend Ausführungszeitpunkt werden zu gegebener Zeit vorgenommen.
- Der Ausführungszeitpunkt wird frühzeitig seitens Bahn kommuniziert, damit die Betroffenen über die erschwerte Durchfahrtsmöglichkeit informiert sind.
- Die Publikation im Anzeiger Interlaken erfolgt vor dem Ausführungstermin, am 31. Oktober 2024 und 7. November 2024.

Meilensteine von Gimmelwald in naher Zukunft

- Der Vertrag der Gemeinde für die Abfallentsorgung Gimmelwald mit Daniel von Allmen endet im Juni 2025. Daniel von Allmen hat den Vertrag nicht mehr verlängert. Daniel von Allmen, Jg. 57, informiert, dass die Firma Stäger Transporte sein Konzept übernommen hat. Daniel von Allmen wird weiterhin, im Auftrag der Firma Stäger Transporte, den Kehrriech einsammeln. Katharina Romang dankt für sein Engagement in den letzten 32 Jahren.
- Laut der Vereinbarung zwischen der Gemeinde, der Schilthornbahn und Gimmelwald findet ein jährliches Gespräch statt. Das diesjährige Gespräch fand im April 2024 statt. Teilnehmende waren Christoph Egger, Katharina Romang und Urs von Allmen. Wäre jemand interessiert, am nächsten Gespräch im Jahr 2025 teilzunehmen? Aus der Versammlung meldet sich niemand. Katharina Romang wird deshalb zu einem späteren Zeitpunkt individuell jemanden anfragen.
- Die Konzession der Schilthornbahn läuft im Jahr 2035 aus. An der Bezirksversammlung Gimmelwald 2023 wurde beantragt, dass sich der Gemeinderat bereits im Jahr 2025 mit dem Thema Erschliessung von Gimmelwald auseinandersetzt. Wer wäre bereit und interessiert, in irgendeiner Form mitzuwirken? Dana von Allmen und Patrick Johner stellen sich zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür.
- Umfahungsstrasse Gimmelwald-Mürren; Abklärungen Vorprojekt:
 - Überlegungen und Abklärungen zum Bewilligungsverfahren inkl. Austausch mit Fachpersonen
 - Linienführung: Abklärungen und Austausch mit Grundeigentümern
 - Allfällige Optimierungen oder Ersatzplanung an der Weglinie
 - Allfällige Überlegungen zu Materialanfall / Materialbewirtschaftung bei Anpassungen an der Weglinie
 - Deponie: Abklärungen zu ehemaligem Steinbruch betreffend Möglichkeiten zur Beschaffung von Bau
 - Material und Materialbewirtschaftung
 - Abklärungen zum Naturgefahrenpotential am Wijenbach und zu Dimensionierung Durchlass
 - Studium zu Möglichkeiten der Ausgestaltung Bachdurchlass
 - Studium und Vorschlag zu technischer Ausgestaltung Weganlage (insb. Entwässerung)
 - Erfassung und Beschreibung wesentlicher Naturwerte im Bereich der geplanten Weglinie
 - Baukostenschätzung
 - Formulare und Unterlagen für Vorprüfungsossier erstellen, Eingabe
 - Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit für die Erstellung eines Vorprojekts.



Bisher geschehen:

- November 2023: Augenschein vor Ort
- Januar 2024: Abklärungen für den technischen Bericht
- August 2024: Mitteilung des Ingenieurs des Forstingenieurbüros: Betrachtung des Feuchtgebietes, Absprache mit Grundeigentümern und Schilthornbahn

Katharina Romang informiert, dass das Forstingenieurbüro natec aus Unterseen bestätigt, dass dieses Projekt grundsätzlich realisierbar ist. Die obenstehenden Abklärungen sind erfolgt. Nun laufen Anfragen betr. den Bewilligungen. Die Ergebnisse liegen voraussichtlich Ende November 2024 vor. Der nächste Schritt wird die Einreichung des Vorprojekts sein.

Franziska Gertsch, Jg. 83, fragt, ob der Kredit für das Vorprojekt (über Fr. 100'000.00) von der Gemeindeversammlung bewilligt werden muss. Dies wird bestätigt. Weiter stellt Christian Abühli, Jg. 60, fest, dass die Zuständigkeit für den Baukredit bei der Urne liegt.

Olov Eggimann, Jg. 61, fragt an, ob bereits eine Grobkostenschätzung vorliegt. Dies wird von Karl Nöpflin verneint.

Teil 2, Informationen von Christoph Egger zur Schilthornbahn 20XX

Christoph Egger, Jg. 70, begrüsst die zahlreichen Anwesenden. Er informiert über den Wechsel des Kassensystems, der Barrieren und der Drehkreuze. Es werden sehr interessante Bilder gezeigt. Einige Punkte davon:

- Zurzeit läuft alles nach Zeitplan. Auf dem Piz Gloria sind die Arbeiter zurzeit 3 - 4 Wochen im Vorsprung – das heisst, dass anfangs Winter der Stand vom Frühling 2025 erreicht werden kann, was weiter heissen würde, dass der Vorsprung im Frühling 4 Monate beträgt. Dies kann sich aber jederzeit ändern.
- Das Schilthorn bleibt im Winter 2024/2025 geschlossen, was bedeutet, dass die Restauration 300 Plätze weniger bietet. Aus diesem Grund wird auf der Birg-Terrasse ein Provisorium erstellt.
- Am kommenden Mittwoch, 23. Oktober 2024, wird die Kasse im neuen Stationsgebäude im Stechelberg eröffnet.

13. Dezember 2024

Eröffnung bis Mürren

18. – 24. November 2024

Revision – Busbetrieb - Bahn fährt nicht.

25. - 29. November 2024

Revision während dem Tag, Morgen- und Abendkurse fahren

- Die Abnahme der Kabine Sektion Mürren - Birg erfolgt voraussichtlich anfangs November 2024. Die alte Bergstation Birg wird in den kommenden Wochen abgebaut. Ziel ist, dass der Beton bis Mitte Dezember 2024 abgeführt ist.
- Sektion bis Schilthorn: Die Arbeiter übernachten bis im kommenden Frühling von Montag bis Freitag auf dem Schilthorn. Im ehemaligen Restaurant (Drehteil) wurden 20 Schlafkojen eingerichtet sowie Trennwände, Duschen etc. installiert. Die Heimreise am Wochenende erfolgt bei schönem Wetter mittels Helikopter, bei schlechtem Wetter zu Fuss.
- Die grössten Transporte in diesem Jahr sind bereits erfolgt. Nächstes Jahr folgen noch einige. Der Schulweg bleibt aus Sicherheitsgründen wie bis anhin bestehen.
- Der Fahrplan wird in den nächsten 14 Tagen angepasst, unter Anderem werden die Zeiten der Schulkinder berücksichtigt.
- Der Bankomat in Mürren ist ab dem 28. Oktober 2024 wieder in Betrieb.

Urs von Allmen, Jg. 92, fragt, warum die Barriere in Mürren installiert wurde resp. zu welchen Zeiten trotzdem gefahren werden kann. Christoph Egger, Jg. 70, erläutert die sicherheitstechnischen Gründe für die Barriere.



Doris von Allmen, Jg. 79, möchte weitere Details zum Kurz- und Langzeitparkieren im Stechelberg. Christoph Egger, Jg. 70, erklärt, dass im unteren Bereich (Richtung Lauterbrunnen) die Kurzzeitparkierer angedacht sind. Die Langzeitparkierer (Richtung Rütli) befinden sich im oberen Teil. Über Tickets für regelmässige Besucher mit Gehbehinderung wird die Schilthornbahn entscheiden. Dies müsste im Einzelfall betrachtet werden.

Fritz Abbühl, Jg. 62, fragt, wie es nach dem Konzessionsende im Jahr 2035 weitergeht? Christoph Egger, Jg. 70, teilt mit, dass in den nächsten Jahren das Trageil erneuert wird. Weiter werden die Kabinen saniert. Er ist überzeugt davon, dass die Konzession verlängert wird, und wird sich entsprechend dafür einsetzen. Er hat keine Bedenken für die Zukunft.

Katharina Romang bedankt sich bei Christoph Egger für die interessante Präsentation. Er bedankt sich ebenfalls und teilt mit, dass er jederzeit für weitere Besprechungen offen ist.

Verschiedenes:

Dana von Allmen, Jg. 89, teilt mit, dass im Zuge der Gründung der IG Schulhaus Gimmelwald verschiedene Ansprechpersonen (Walter Brunner, Doris von Allmen, Patrick Johner und Dana von Allmen) definiert wurden. Sie bittet darum, sich bei Fragen oder Anliegen aus dem Dorf direkt an Katharina Romang zu wenden.

Andreas Keller, Jg. 71, bedankt sich bei der Gemeinde für die Durchführung der Bezirksversammlung.

Katharina Romang dankt für die zahlreiche Teilnahme.

Die Versammlung wird um 22.10 Uhr geschlossen.

Namens der Sitzungsleitung

der Vorsitzende die Sekretärin

K. Näpflin

S. Imfeld